

zur Stärkung des Systems gehört zwar eine gewisse Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit, doch darf das Ideal nicht allzu unrealistisch angesetzt sein, indem es den Landtag ex ante überfordert bzw. die Landtagsarbeit verunmöglicht. Damit ist eine realistische Vorstellung über Grösse, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landtags die erste Voraussetzung wirksamer Reformen.⁸

Die vorliegende Arbeit konzentriert sich grundsätzlich auf die liechtensteinischen Verhältnisse. Nur dort, wo es angezeigt erscheint, werden Vergleiche mit anderen politischen Systemen dargelegt.

Im Wesentlichen hat der Verfasser die Arbeit Ende 2010 abgeschlossen. Materialien wurden grundsätzlich bis zu diesem Zeitpunkt, und wo es angemessen und möglich war, darüber hinaus, berücksichtigt.

Aus Gründen der Einfachheit und Leserlichkeit sind unter den in dieser Arbeit verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen Angehörige des männlichen und des weiblichen Geschlechts zu verstehen.

8 Beyme, S. 235; Blum, S. 4.